

„Wir haben viele junge Sänger“

BZ-INTERVIEW: Der Männergesangsverein in Ebringen hat Grund zu feiern. Warum genau und wie es um den Chor steht, erklärt Vereinsvorsitzender Eberhard Lau.

■ Von **Sophia Hesser**

BZ: Sie feiern mit einem Konzert 175 Jahre Männergesangsverein (MGV) Ebringen. Beim Blick auf das Gründungsjahr ist der Chor aber doch schon etwas älter, oder nicht?

Lau: Ja, deshalb feiern wir auch 175 plus 1 Jahre. Das hat bei uns fast schon Tradition (*lacht*). Wir haben bereits 140 Jahre später gefeiert und auch 150, weil da die Schönberghalle noch nicht fertiggestellt war. Dieses Mal kam Corona dazwischen, also haben wir 2022 kein Konzert gemacht. Corona war im Frühjahr immer noch sehr präsent und uns hat einfach die Vorbereitungszeit gefehlt, da wir durch die Pandemie und Infektionsgefahr lange Zeit nicht geprobt haben.

BZ: Hätten Sie gedacht, dass der Verein einmal so alt wird?

Lau: Es hat nie etwas dagegen gesprochen. Wir stehen gut da, haben viele junge Sänger. Einzig Anfang der 2000er-Jahre sah es mal schwierig aus. Jetzt haben wir 26 aktive Sänger und haben zehn Sän-

ger unter 40 Jahren. Da sind wir stolz drauf. Und da schaut man auch neidisch auf uns. Viele Chöre müssen derzeit aufgeben, weil ihnen die Sänger fehlen.

BZ: Wie schafft man es, junge Sänger zu gewinnen?

Lau: Bei uns fing es damit an, dass der Sohn eines Sängers Lust hatte, mitzumachen. Er hat dann andere Bekannte und Freunde angesprochen und motivieren können. So hat sich das dann entwickelt.



Eberhard Lau

BZ: Es gibt eine Chorgemeinschaft mit dem MGVE Schallstadt-Wolfenweiler, warum?

Lau: Die gibt es schon seit 1974. Damals ist das entstanden, weil wir denselben Dirigenten hatten. Seither proben wir jede

Woche gemeinsam und treten gemeinsam auf. Wirtschaftlich sind wir aber getrennt, wir sind weiterhin zwei eigenständige Vereine. Damals hätte uns niemand zugetraut, dass wir das gemeinsam hinkriegen, weil wir doch zwei unterschiedliche Orte sind – politisch, aber auch kirchlich. Doch mittlerweile ist es gar nicht mehr wegzudenken.

BZ: Viele Vereine haben Probleme, genug Ehrenamtliche zu finden für die ganzen Ämter, die es innerhalb eines Vereins zu besetzen gibt. Wäre da nicht ein gemeinsamer Verein einfacher?

Lau: Na ja, eine Tradition wirft man nicht einfach weg. Wir sind zwei verschiedene Vereine in jedem Ort. Und bisher haben wir auch immer motivierte Leute, um das Vereinsleben zu stemmen. Daher gab es keinen Grund über einen Zusammenschluss nachzudenken. Aber mal sehen, was die Zukunft bringt.

BZ: Wie feiern Sie nun das Jubiläum?

Lau: Wir widmen unser traditionelles Jahreskonzert unserem Geburtstag. Das Konzert steht unter dem Motto „Grenzenlos“ mit traditionellen Liedern, aber auch Rock-Pop. Wir Ebringer singen, die Schallstädter natürlich auch, außerdem unser Ensemble Onewallfrees und der Gastchor MGVE Steinenstadt. Wir freuen uns, endlich wieder nach der langen Pause unser Können unter Beweis stellen zu können. Und endlich mit unserem neuen



FOTO: STEFANIE SCHÜLE-HAMMER

Die Chorgemeinschaft tritt auch am kommenden Samstag gemeinsam auf.

Dirigenten Ludwig Kleber aufzutreten. Er leitet uns seit 2019 und wir hatten seither noch kein eigenes Konzert. Übrigens: Sein Vorgänger Thomas Kaltenbach wird auch beim Konzert dabei sein. Er dirigiert nämlich die Steinenstädter Sänger.

BZ: Seit wann singen Sie selbst im Chor?

Lau: Ich singe schon seit 1977 im Chor. Musik und Gesang führt Menschen zusammen und stärkt die Gemeinschaft, das ist einfach toll. Als ich dann 1995 nach Ebringen gezogen bin, war es klar, dass ich mich nach einem Chor umschaue. So bin ich beim MGVE Ebringen gelandet.

BZ: Was wünschen Sie sich für die nächsten 175 Jahre?

Lau: Dass wir noch viele junge Leute mo-

tivieren können und sie mit uns in der Gemeinschaft singen. Außerdem hoffe ich, dass wir noch viele schöne Chorproben und -konzerte erleben können.

▶▶ **Eberhard Lau**, 62, wohnt in Ebringen und ist seit 2016 Vorsitzender des MGVE Ebringen.

▶▶ **Konzert „Grenzenlos“** mit der Chorgemeinschaft MGVE Ebringen und MGVE Schallstadt-Wolfenweiler, mit den Onewallfrees und dem MGVE Steinenstadt am Samstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr, in der Schönberghalle in Ebringen, Einlass 18.45 Uhr. Tickets für 8 Euro beim Winzerhof Ebringen und Ochsen in Schallstadt und bei allen Sängern der Chorgemeinschaft oder an der Abendkasse für 10 Euro.